

## Niederschrift öffentlicher Teil Sitzung des Ortsbeirates Nitztal

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.05.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:03 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Alte Schule Nitztal

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer



### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Der Ortsvorsteher berichtet über vergangene Termine und Veranstaltungen:

- 20.05.2026: Sitzung der Jagdgenossenschaft. Die Kassenangelegenheiten seien inzwischen geklärt. Der Ortsvorsteher zeigte sich positiv gestimmt, dass sich die Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführung künftig verbessere.
- 25.02.2026: Letzte Sitzung des Ortsbeirates.
- 03.03.2026: Die Utensilien für die Küche wurden beschafft. Der neue Kühlschrank wurde seitens des Ortsvorstehers bislang noch nicht bestellt.
- 17.03.2026: Erster Termin zur Abnahme der Glasfaserarbeiten. Die entstandenen Mängel wurden aufgenommen.
- 19.03.2026: Quartalsgespräch mit dem Oberbürgermeister.
- 22.03.2026: Landtagswahl Rheinland-Pfalz. Erstmals lag die Wahlbeteiligung lediglich bei 73 %.
- 25.03.2026: Sitzung des Stadtrates.
- 26.04.2026: Bezirksjungschützenfest.
- 04.05.2026: Sitzung der Fischereigenossenschaft. Es ist angedacht, zukünftige Sitzungen statt um 16:00 Uhr künftig um 18:00 Uhr stattfinden zu lassen.
- 06.05.2026: Nächster Termin bezüglich Glasfaser.
- 11.05.2026: Termin mit Westnetz.

### zu 3.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

### zu 4 **Sachstand Glasfaserversorgung**

Die Arbeiten seien abgeschlossen und alle Häuser versorgt. Eine öffentliche Abnahme habe bislang nicht stattgefunden.

Auf dem Schulhof seien Absackungen festgestellt worden. Der Schaden wurde gemeldet. Die Schäden am Wöljesbach wurden fotografisch dokumentiert, da die neue Firma hierfür nicht aufkomme. In der Schützenstraße seien noch Nachbesserungen erforderlich.

Die Firma Körtgen solle mit den Arbeiten in der Schlossstraße bis Ende Mai bzw. Anfang Juni beginnen. Die Fertigstellung sei bis Juli vorgesehen.

Bereits entstandene Schäden könnten weiterhin gemeldet werden.

### zu 5 **Standort Altkleider-Container**

Der Altkleidercontainer benötigt einen neuen Standort. Derzeit befindet sich dieser vor dem Telekomkasten, wodurch eine erhöhte Brandgefahr bestehe und die Kästen nicht ausreichend zugänglich seien.

Seitens der Stadt wurde vorgeschlagen, den Container an die Bushaltestelle versetzen zu lassen. Aus dem Ortsbeirat kam der Vorschlag, den Container zu den bereits vorhandenen Glascontainern umzusetzen. Die Stadt hatte hierzu angemerkt, dass der Standort nicht optimal sei, da dort zunächst eine Befestigung vorgenommen werden müsse. Laut Aussage des Ortsbeirates müsse diese an der Mauer ohnehin erfolgen.

Der Ortsbeirat sprach sich einstimmig gegen den Standort an der Bushaltestelle aus, da dieser optisch ungeeignet erscheine. Stattdessen befürwortet der Ortsbeirat eine Aufstellung am bestehenden Containerplatz bei den Glascontainern.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Bolzplatz**

Die letzten Instandhaltungsarbeiten am Bolzplatz liegen bereits Jahre zurück. Der Platz sei inzwischen deutlich in die Jahre gekommen. Insbesondere der Zustand des Rasens sei nicht mehr zufriedenstellend, sodass kurzfristige Maßnahmen erforderlich seien.

Der Ortsvorsteher regte daher an, Mutterboden, Grassamen sowie eine „Walze“ etc. zur Instandsetzung des Platzes bereitzustellen, damit wieder eine halbwegs ebene Spielfläche besteht. Auch eine Erneuerung der Netzt ist zu prüfen. Der Ortsbeirat stimmt dem einstimmig zu.

**zu 7 Kapelle u. Friedhofskapelle, Instandhaltung etc.**

Die Friedhofskapelle bedarf im überdachten Außenbereich eines Neuanstrichs. Sowohl die Wand, wie auch die Holzverkleidung.

Die Kapelle liege grundsätzlich nicht im Zuständigkeitsbereich des Ortsbeirates. Beim Schützenfest sei jedoch festgestellt worden, dass sich Salpeter an den Wänden gebildet habe und die Kapelle dadurch zunehmend Schaden nehme.

Der Ortsvorsteher bat daher um eine Grundsatzentscheidung, ob sich der Ortsbeirat künftig mit der Kapelle befassen solle, insbesondere hinsichtlich Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wie dem Entfernen des Salpeters. Sofern dies gewünscht sei, solle zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates ein entsprechender Tagesordnungspunkt aufgenommen werden, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wurde angefragt, ob sich die Kapelle nicht im Eigentum des Pfarrgemeinderates befinde und dieser somit für entsprechende Maßnahmen zuständig sei.

Der Ortsvorsteher erläuterte hierzu, dass der Ortsbeirat nicht die Ausführung selbst übernehmen, sondern lediglich die Organisation koordinieren solle.

Weiterhin wurde angefragt, ob eine Unterstützung seitens der Kirche möglich sei. Dabei wurde betont, dass Maßnahmen nicht ohne die Kirche umgesetzt werden könnten und diese in jedem Fall in die weiteren Planungen einzubeziehen sei.

Der Ortsbeirat beschließt, den Tagesordnungspunkt „Kapelle“ zur nächsten Sitzung erneut aufzunehmen und gemeinsam mit der Pfarrei über die weitere Instandhaltung der Kapelle zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

## zu 8 Haushalt 2026

Im Haushalt 2026 seien weiterhin folgende Maßnahmen offen:

- Sanierung der restlichen Mauer am Bürgerhaus
- Anschaffung einer Sitzgarnitur mit Tisch vor dem Bürgerhaus. Der Ortsbeirat beschließt nun, das Tisch und Bänke mit Granitfuß bei der Komm Aktiv erworben werden sollen.
  - Kosten der Bänke: 1.055,00 €
  - Kosten des Tisches: 1.075,00 €
- Absenkung des Bordsteins am Pavillon-Spielplatz
- Verblendung des Pavillons

## zu 9 Haushalt 2027

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2027 wurden folgende Punkte besprochen:

Ausbesserung des Bolzplatzes, soweit nicht in 2026 erledigt

Erledigung beziehungsweise Aufnahme aller noch offenen Maßnahmen aus dem Jahr 2026

Friedhofskapelle

Zuschuss zur Kirmes

Zuschuss zum Seniorenfest

Zuschuss zur Weihnachtsbeleuchtung (hier wird der „Kassenstand“ angefragt)

Pacht Bolzplatz

Auch beim Zuschuss für die Straßensanierung (DSK) wurde der aktuelle Kassenbestand angefragt. Zudem möchte sich der Ortsbeirat Gedanken darüber machen, welche Straßen künftig ausgebessert werden müssen.

Zur Sanierung der Mauer im Dorf wurde festgehalten, dass in diesem Jahr noch ein Fachmann hinzugezogen werden soll. Dieser soll beurteilen, wie dringend und in welchem Umfang Reparaturarbeiten notwendig sind und gegebenenfalls ein entsprechendes Gutachten erstellen. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass diese Frage bereits seit mehreren Jahren offen steht.

Des Weiteren besteht der Wunsch, den Bau eines kleinen Hochwasserschutz - Rechen im Bach zu prüfen. Der Eigentümer der alten Mühle, Herr Bardiani, hatte bereits einen Termin mit dem Oberbürgermeister hierzu. Dieser steht der Maßnahme positiv gegenüber, zumal derzeit noch Fördermöglichkeiten bestehen. Angedacht ist, den Rechen in Höhe der Wiese am Zeltlager anzubringen – zwischen Schützenplatz und Finnerhütte.

Zudem soll geprüft werden, ob gegebenenfalls ein Zuschuss durch die Fischereigenossenschaft möglich ist.

Abstimmungsergebnis für den Rechen :

1 Enthaltung

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

## zu 10 **Anfragen nach §33 GemO bzw. § 19 GeschO**

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden folgende Themen angesprochen:

Es wurde angefragt, wann die Oberleitungen unter die Straße gelegt werden.

Zudem wurde nachgefragt, wann der Aushangkasten demontiert wird. Dies soll voraussichtlich im Sommer erfolgen.

Am Jugendheim wurden Kameras so installiert, dass diese in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.

Die Stadt soll sich dies bitte anschauen.

Das Pflanzbeet auf Nebels soll entfernt werden.

Die letzte Lampe in Richtung Schützenplatz soll heller geschaltet werden.